



SCHORN AUTOMATION GMBH
...dem Risiko immer einen Schritt voraus...

Consulting für Brand- und
Explosionsschutz, Arbeits- und
Maschinensicherheit sowie Notfall- und
Risikomanagement

Jahrgang 2017, Ausgabe 2

Schorn M., GF

beim Kauf zu beachten:

- richtige Größe (am besten 2kg-Löschler)
- Kfz-Halterung
- geprüft nach ÖNORM EN 3 und mit dem CE Kennzeichen versehen
- Anleitung direkt am Löschler
- Einsatz- und Lagerbedingungen (zw. -20 und +60°C)
- prüfbar (Datum, Hinweis,...)
- Eignung für die Brandklassen A (feste Brennstoffe), B (flüssige oder flüssig werdende Brennstoffe) und ggf. C (gasförmige Brennstoffe)

geeignet sind Pulver oder Schaumlöschgeräte



vor der Verwendung:

- sichere Verwahrung (ua. unfallsicher fixiert, keine direkte Sonneneinstrahlung)
- Betriebsbereit (ua. Verpackung entfernen, Prüftermin alle 2 Jahre)
- Aufbewahrung am besten ein Stück im Kofferraum und ein Stück im Fahrgastraum
- mit der Handhabung des Löschers vertraut machen
- Schutzhandschuhe bereitlegen



Feuerlöscher im Auto

Ein Feuerlöscher im Auto kann Leben und Sachwerte schützen

Die Versicherer registrieren in Österreich rund 700 Fahrzeugbrände pro Jahr. In dieser Statistik scheinen jedoch nur jene Schäden über 2.000 Euro auf. Experten gehen daher insgesamt von rund 2.000 Brandereignissen bei Fahrzeugen im Jahr aus. Dies bedeutet, es brennen jeden Tag zirka 5 Kraftfahrzeuge in Österreich.

Die Ursachen hierfür sind vielfältig:

- Unfälle
- Kabelbrände
- Überhitzung der Bremsstrommel oder des Katalysators
- undichte Ölleitungen
- brennende Zigaretten
- schadhafte Autoreifen
- auslaufender Treibstoff

Wenn ein Fahrzeug erst einmal in Brand geraten ist, so bleibt üblicherweise noch genügend Zeit diesen mit geeigneten Löschmitteln einzudämmen.

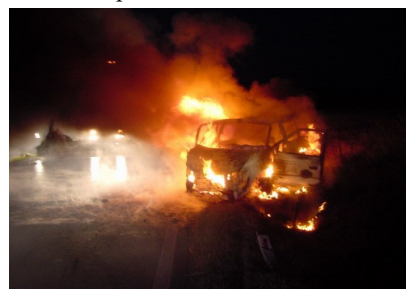
In der Regel dauert es zwischen 5 und 15 Minuten bis ein Fahrzeug in Vollbrand steht, und etwa 30 Minuten bis zum vollständigen Ausbrennen.

Steht ein Fahrzeug erst in Vollbrand, so kann ein solcher nur noch durch die Einsatzkräfte der Feuerwehren mit Einsatz größerer Mengen Löschmittel unter Kontrolle gebracht werden.

Nachdem die Feuerwehren eine gewisse Zeit für Alarmierung, Anfahrt und Vorbereitung der Löschaßnahmen benötigen, ist die Verhinderung eines Vollbrandes nur durch jene Personen möglich, welche sofort beim Fahrzeug sind. Dies sind

meist die Fahrzeuginsassen der brennenden Fahrzeuge selbst, oder jene der nachkommenden Fahrzeuge.

Es zeigt sich daher, dass speziell bei Unfällen mit



Ein Fahrzeugbrand muss nicht immer so enden.

Personenschäden und Brandfolge, eine rasche Brandbekämpfung durch die Ersthelfer lebenswichtig sein kann.

Auch könnten so viele Sachschäden erheblich minimiert werden.

Kaum Feuerlöscher in Österreichs Autos

Trotz der vorliegenden Argumente und Gefahren führen nur 16 Prozent der Fahrzeuge in Österreich einen Feuerlöscher mit sich.

Des Weiteren sind bei Weitem nicht alle Feuerlöscher für den Einsatz in Fahrzeugen geeignet und zugelassen.

Erfahrungsgemäß reicht bei vielen Fahrzeugbränden ein einzelner herkömmlicher Feuerlöscher nicht aus um den Brand längere Zeit einzudämmen. Es besteht die Gefahr der Rückzündung.

Ein wichtiger Punkt hierbei ist daher der Einsatz mehrerer Löscheräte. Nachdem in einem Fahrzeug jedoch

meist der Platz nicht für die Verwahrung dieser ausreicht, stellt die Hilfeleistung anderer Fahrzeuglenker oftmals die einzige Alternative dar.

Je mehr Autos mit Feuerlöschern ausgestattet sind, desto sicherer sind auch Sie.



SCHORN AUTOMATION GMBH
...dem Risiko immer einen Schritt voraus...



Mit den richtigen Mitteln haben sie es oftmals selbst in der Hand solche Dinge zu verhindern.

„es gibt keine Sicherheit, nur verschiedene Grade der Unsicherheit - diese Unsicherheit auf einen erträglichen Grad zu reduzieren muss das Ziel sein“



Herausgeber:
SCHORN AUTOMATION GmbH
Amlacher Straße 12
A-9900 Lienz
+43 (0) 4852 67 351
office@schorn-automation.eu

www.schorn-automation.eu

Feuerlöscher im Auto



Empfohlenes Verhalten bei einem Fahrzeugbrand

Wenn es einmal doch passieren sollte, und Rauch dringt in ihrem Fahrzeug z.B. aus der Motorhaube oder den Lüftungsauslässen, egal ob nach einem Unfall oder einem technischen Defekt, wichtig ist immer die richtige Reaktion der anwesenden Personen.

- ☑ Ruhe bewahren - zuerst denken dann handeln
- ☑ das Fahrzeug zum Stillstand bringen und die Zündung ausschalten
- ☑ **ALARMIEREN**
 - ✓ Einsatzkräfte über **Notruf 122** verständigen (oder veranlassen)
- ☑ **RETTEN**
 - ✓ gegebenenfalls Personen aus den Gefahrenbereichen retten
 - ✓ sich selber dabei niemals in Gefahr bringen
 - ✓ für die Absicherung der Gefahrenstelle sorgen (Pannendreieck,...)
 - ✓ wenn erforderlich Gefahrgut aus dem Fahrzeug bergen (z.B. Tauchflaschen)
- ☑ **LÖSCHEN**
 - ✓ Schutzhandschuhe verwenden
 - ✓ immer in Windrichtung angreifen
(Brandrauchgase sind hochgiftig und können auch langfristige Gesundheitsschäden nach sich ziehen)
 - ✓ Motorhaube nicht ganz öffnen, sondern durch Lüftungsschlitze bekämpfen
 - ✓ immer die Brandwurzel und nicht die Flammen bekämpfen
 - ✓ bei Flüssigkeitsbränden den vollen Löschstrahl nicht direkt in die Flüssigkeit sprühen, sondern gefächert auftragen
 - ✓ kurze Löschmittelstöße abgeben
 - ✓ wenn möglich mehrere Löschgeräte gleichzeitig einsetzen
 - ✓ nach dem Löschen auf Rückzündung achten und Löschmittelreserve bereithalten
 - ✓ gebrauchte Löschgeräte füllen und überprüfen lassen



WENN SIE EINMAL DIE GELEGENHEIT BEKOMMEN DEN UMGANG MIT LÖSCHGERÄTEN ZU ÜBEN - NUTZEN SIE DIESE !

ES STEIGERT IHRE CHANCEN AUF DEN LÖSCHERFOLG BEI EINEM FAHRZEUGBRAND UND SICHERT DAMIT IHR LEBEN, DAS ANDERER PERSONEN SOWIE DEN ERHALT VON SACHWERTEN !